Stadt Einbeck
Der Ortsbürgermeister

P r o t o k o l l

Sitzung des Ortsrates in der Ortschaft Kreiensen

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.02.2016
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerhaus Kreiensen, Raum Nr. 4, Am Plan 4

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Hans-Henning Eggert

Mitglieder des Gremiums

Herr Axel Ambrosy
Frau Marina Goslar
Herr Roland Heimann
Herr Dr. Oliver Rittmeyer
Frau Nadine Seifert-Doods
Herr Gunther Toffel

Verwaltung

Frau Simone Engelhardt

Gäste

Pressevertreter

Zuhörer/innen

zahlreiche Zuhörer

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.11.2015

3 Mitteilungen

4 Einwohnerfragestunde

5 Straßenbeleuchtung

6 Schließung der ALDI-Filiale in Kreiensen

7 15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Einbeck, hier: Anhörung der Ortsräte gem. § 94 Abs. 2 NKomVG
Vorlage: 5/BV/1278-1-1

8 Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes für 2016

9 Beratung über den Antrag auf Sanierung des Hartplatzes des PSV Kreiensen 06 e.V.

10 Ergebnis der Quartalskontrolle der Spielplätze

11 Antrag der Jugendpflegerin: Umnutzung Abstellraum als Reparaturwerkstatt im Bereich Jugendraum

12 Heimatverein: Beschaffung und Aufstellung einer Stehle aus Ortsratsmitteln für Kleinbahngeschichte

13 Ortsratsbudget 2016

14 Haushalt 2017

15 Anfragen

16 Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Aus Rücksicht auf die zahlreichen Zuhörer und Zuhörerinnen bittet er darum, die Tagesordnungspunkte Straßenbeleuchtung und Schließung der Aldi-Filiale vorzuziehen.

Die vorstehende, geänderte Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.11.2015

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 3 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Eggert:

- Der Weihnachtsmarkt der Ortschaft Kreiensen hat am 19. und 20.12.2015 stattgefunden. Sein Dank gilt allen, die durch ihr Mitwirken zum Gelingen des Weihnachtmarktes beigetragen haben. Der Aufbau und Transport der Buden erfolgte mit Hilfe von Flüchtlingen. Der Fensterschmuck am Bürgerhaus wurde von den Kindern der DRK Kindertagesstätte und der Grundschule Kreiensen gestaltet. Der Ortsrat hat sich hierfür mit einem Betrag von jeweils 50,- € erkenntlich gezeigt.
- Der Veranstaltungskalender 2016 wurde vom Ortsrat und den Kreienser Vereinen zusammengestellt. Sein Dank geht hierfür insbesondere an Christof Rostalski und Jochen Prochnow. Auf dem diesjährigen Deckblatt ist eine Aufnahme der Fa. Burgmüller von 1935 zu sehen.
- Der Spielplatz “Am Brunstein” verfügt jetzt über eine überdachte Sitzgruppe. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 1.900,- € zuzüglich MwSt. Die Anlieger übernehmn hiervon 500,- €. Die am Brunstein vorhandene Bank wurde an der Gande aufgestellt, so dass der hierfür bereits beschlossene Kauf einer Sitzbank entfallen konnte.
- Der Ortsrat hat, für die Nutzung der im Bürgerhaus ansässigen Vereine, einen Beamer mit Notebook angeschafft, die aus Spenden finanziert wurden.
- Am 29.01.2016 hat er an der Jahreshauptversammlung des PSV teilgenommen und im Namen des Ortsrates einen Zuschuss von 50,- € überreicht.
- Er hat ebenfalls an der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr und des Feuerwehrvereines teilgenommen. Auch hier hat er im Namen des Ortsrates einen Zuschuss von 50,- € überreicht. Hierbei hat er von zwei Bränden in der alten Trocknungsanlage erfahren. Er ist der Auffassung, dass diese eine große Gefahrenquelle darstellt.
- Am 06.02.2016 fand die feierliche Einführung von Pfarrer Mathias Kipp in der Friedenskirche statt.
- Aufgrund von Beschwerden hat er mit Mitarbeitern der Eurawasser Kreienser Bürger besucht. Die Mitarbeiter der Eurawasser haben Wasserproben entnommen und in seinem Beisein analysiert. Die gemessenen Härtegrade lagen bei 12,7 Grad dH bzw 13,3 Grad dH, der PH Wert bei 7,78. Die Ergebnisse der Wasseranalysen können auf der Homepage der Stadtwerke eingesehen werden. Aufgrund der Analysen ist davon auszugehen, dass sich die Wasserqualität nicht verschlechtert hat.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Die Einwohner und Einwohnerinnen stellen Anfragen zu folgenden Themen

- zur Wasserqualität und Wasserversorgung
- zu Druckschwankungen in der Wasserversorgung
- zu unangenehmer Geruchsbildung bei der Wasserentnahme

Die Anfragen werden aus dem Ortsrat heraus beanrwortet, bzw der Ortsrat sagt eine Überprüfung der genannten Sachverhalte zu.

TOP 5 Straßenbeleuchtung

Ortsratsmitglied Dr. Rittmeyer führt aus, dass das Thema Straßenbeleuchtung bereits auf der Tagesordnung des Rates der Stadt Einbeck stand, aber aufgrund der vielfältigen

Meinungsbildung an die Ortsräte zur Beratung zurücküberwiesen wurde. Umweltaspekte müssen genauso berücksichtigt werden wie gesundheitliche und finanzielle Auswirkungen. Der Ortsrat wird sich zunächst ein Bild von der Meinung der Bürger machen und aufgrund dieses Meinungsbildes in der nächsten Sitzung des Ortsrates zu der Angelegenheit Stellung nehmen.

TOP 6 Schließung der ALDI-Filiale in Kreiensen

Ortsbürgermeister Eggert schildert die Situation und die Versuche, die seitens der Politik und der Verwaltung bisher unternommen wurden, um den Aldi-Markt in Kreiensen zu erhalten. Der Ortsrat steht hier auf der Seite der Bürger, sieht aber keine Möglichkeit, etwas am Konzept des Aldi-Konzerns zu ändern. Zur weiteren Information der Einwohner und Einwohnerinnen verliest er das Anschreiben von Bürgermeisterin Dr. Michalek.

Ratsherr Ebrecht stellt fest, dass es sich hier um die Entscheidung eines Wirtschaftskonzerns und Privatunternehmens handelt, auf das nicht unmittelbar Einfluss genommen werden kann. Er befürwortet jedoch ein starkes politisches Signal und hat daher eine Resolution für den Erhalt des Aldi-Marktes verfasst.Er hofft, dass diese vom Verwaltungsausschuss und dem Rat mitgetragen wird.

Ortsratsmitglied Seifert-Doods unterstreicht, dass der Ortsrat sich schon im Vorfeld um den Erhalt des Aldi-Marktes bemüht hat. Sie befürwortet es, wenn jetzt auch über den Rat an die Unternehmensleitung herangetreten wird.

Ortsbürgermeister Eggert weist darauf hin, dass seitens der Konzernleitung das kooperative Verhalten der Stadt Einbeck bestätigt wird, dies aber keinen Einfluss auf die Entscheidung zur Schließung hat, da hierfür der Einzugsbereich entscheidend ist.

Im Rahmen der weiteren Diskussion kristallisiert sich heraus, dass eine Resolution zum Erhalt des Aldi-Marktes sowohl vom Ortsrat als auch von den Einwohnern ünterstützt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass gerade der Verbund von Rewe und Aldi für Einkäufe attraktiv ist. Wenn ein Markt schließt, kann dies auch eine Schwächung der Kaufkraft für den anderen bedeuten. Der Ortsrat appelliert eindringlich an die anwesenden Bürger, den verbleibenden Markt nach Kräften zu stützen.

Beschluss:

Der Ortsrat Kreiensen ist mit einer Resolution der Politik zum Erhalt des Aldi-Marktes einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 7 15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Einbeck, hier: Anhörung der Ortsräte gem. § 94 Abs. 2 NKomVG
Vorlage: 5/BV/1278-1-1

Gemäß § 94 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NkomVG) ist in der Bauleitplanung der Ortsrat anzuhören. Dies erfolgt durch diese Anhörung.

Die Stadt Einbeck beabsichtigt, Konzentrationszonen für die Windenergienutzung in Form von Sonderbauflächen für Windenergieanlagen mit Ausschlusswirkung an anderer Stelle (gem. § 35 Abs. 3 Satz 3 Baugesetzbuch (BauGB) im Flächennutzungsplan neu zu ordnen und neu auszuweisen (§ 5 BauGB). Damit soll auf die Anforderungen im Rahmen der Energiewende und die neuen Anlagen-Generationen reagiert werden.

Als Voraussetzung dafür wurde aufgrund der Beschlüsse im Verwaltungsausschuss am 05.09.2012 und am 23.10.2013eine Standortuntersuchung mit Neubewertung von geeigneten Flächen für die Windenergie von der beauftragten Planungsgruppe Umwelt, Hannover durchgeführt. Auf der Grundlage einer umfassenden Bestandsbewertung wurden die spezifischen Möglichkeiten und Potenziale im Stadtgebiet unter Aufhebung der Höhenbegrenzung sorgfältig und unabhängig geprüft und bewertet. Diese münden in ein schlüssiges Gesamtkonzept, das aufgrund nachvollziehbarer Kriterien auf Grundlage eines allgemein anerkannten Leitfadens in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Bau sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Sanierung am 14.07.2015 (2015/BV/1278) ausführlich vorgestellt wurde.

Das erarbeitete Konzept für eine nachhaltig städtebaulich verträgliche Ordnung berücksichtigt sowohl die zahlreichen öffentlichen und privaten Belange, die im Konflikt mit Windenergieanlagen stehen als auch das berechtigte private und öffentliche Interesse an der Windenergienutzung. Damit wird eine Konzentration der Windenergieanlagen in wenigen, aber effizient zu nutzenden Sonderbauflächen mit Ausschlusswirkung erreicht. Diese Konzentration ist eine zwingende Voraussetzung, damit insgesamt ein höherer Schutz von Mensch, Natur und Landschaft im gesamten Stadtgebiet möglich ist und die Nutzung der Windenergie planerisch gesteuert wird.

Die Sitzungsvorlage umfasst die Planzeichnung des Entwurfs der 15. Flächennutzungsplanänderung mit den Blattausschnitten der derzeit wirksamen Fassung des Flächennutzungsplanes, den fachlich empfohlenen Änderungen (Änderungsübersicht) und dem Vorentwurf inklusive textlichen Darstellungen inklusive der Begründung.

Zu ändernde Flächen (siehe auch Anlage 1, Änderungsübersichten und Vorentwurf mit textlichen Darstellungen der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Einbeck):

Aus der Variante 4 der Standortunteruntersuchung zur Ermittlung von Eignungsflächen für die Windenergienutzung im Stadtgebiet Einbeck werden die reduzierten Potenzialflächen 1 (nordöstlich von Dassensen) und 3 (nordöstlich von Ahlshausen) als Sonderbauflächen für Windenergieanlagen (ohne Höhenbeschränkung) mit Ausschlusswirkung an anderer Stelle (gem. § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB) dargestellt.

Bei der Fläche nordöstlich von Ahlshausen (Gemarkung Ahlshausen-Sievershausen; Blattausschnitt 3) handelt es sich um eine vollständige Neuausweisung mit dieser Art der Darstellung.

Die Fläche nordöstlich von Dassensen (Gemarkung Holtensen, Hullersen, Dassensen, Einbeck, Blattausschnitt 1) teilt sich dagegen in drei Teilbereiche auf:

1. Der nördliche und südliche Teil der derzeit wirksamen Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung Windenergieanlagen und Höhenbeschränkung max. 100 m wird in Fläche für die Landwirtschaft geändert.
2. Eine westliche und südöstliche, vormals als Fläche für die Landwirtschaft dargestellte Teilfläche wird als Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung Windenergieanlagen (ohne Höhenbeschränkung) ausgewiesen.
3. Der zentrale Bereich der Fläche nordöstlich von Dassensen war bereits in der wirksamen Fassung des Flächennutzungsplanes als Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung Windenergieanlagen und Höhenbeschränkung max. 100 m dargestellt. Hier entfällt lediglich die Höhenbeschränkung.

Darüber hinaus werden aus den o.g. Gründen die beiden Sonderbauflächen zwischen Brunsen und Stroit mit der Zweckbestimmung Windenergieanlagen und Höhenbeschränkung max. 100 m (Gemarkungen Hallensen, Voldagsen, Stroit, Brunsen, Naensen) aus der wirksamen Fassung des Flächennutzungsplanes im Rahmen dieses Änderungsverfahrens wieder in Fläche für die Landwirtschaft umgewandelt (Blattausschnitt 2). Bestehende Anlagen genießen Bestandsschutz.

Beschluss:

Auf den Grundlagen der Variante 4 der Standortuntersuchung zur Ermittlung von Eignungsflächen
für die Windenergienutzung im Stadtgebiet Einbeck und des § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Einbeck sowie der Begründung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Vorlage ungeändert beschlossen

Einstimmig

TOP 8 Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes für 2016

Ortsbürgermeister Eggert berichtet, dass sich das ursprüngliche Angebot aufgrund der Neuzuordnung von Flächen um 1020,- € reduziert hat.

Beschluss:

Das überarbeitete Pauschalangebot des Kommunalen Bauhofes für 2016 wird - wie vorliegend – angenommen. Für die im Rahmen der Spielplatzkontrolle durchzuführenden kleineren Reparaturen wird der Auftrag bei Kosten bis zu 200,- € inklusive der Personalkosten pauschal erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 9 Beratung über den Antrag auf Sanierung des Hartplatzes des PSV Kreiensen 06 e.V.

Ortsbürgermeister Eggert schildert, dass der PSV Kreiensen einen Antrag auf Sanierung des Hartplatzes gestellt hat. Begründet wird dieser Antrag damit, dass die Deckenschicht das letzte Mal vor 15 Jahren erneuert wurde und der Zustand mittlerweile den Spiel- und Trainingsbetrieb erheblich einschränkt. Durch die witterungsbedingte Abnutzung der Deckenschicht kommen zunehmend Steine und Schotter aus der unteren Tragschicht an die Oberfläche, so dass eine erhöhte Verletzungsgefahr der Sportler besteht. Aufgrund dieser Situation befürchtet der PSV, dass eine reibungslose Abfolge der Pflichtspiele in Frage gestellt werden muss.
Der PSV beantragt daher, die Erneuerung der Deckenschicht in Auftrag zu geben.

Der Ortsrat sieht einen Sanierungsbedarf, benötigt für eine endgültige Entscheidung jedoch weitere Informationen.

Beschluss:

Der Ortsrat unterstützt den Antrag und beauftragt die Verwaltung damit, die Möglichkeiten zur Sanierung des Hartplatzes zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 10 Ergebnis der Quartalskontrolle der Spielplätze

Ortsbürgermeister Eggert führt aus, dass der Ortsrat fünf Spielplätze unterhält, deren Pflege und Unterhaltung viel Geld kostet. Teilweise werden hier Anwohner unterstützend tätig, aber teilweise verdrecken diese Spielplätze auch zunehmend. Als Negativbeispiel nennt er hier den Spielplatz am Rathaus.
Herr Heimann hat angeboten, diesen Spielplatz mit Hilfe von Freiwilligen wieder herzurichten, sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen. Der Einsatz erfolgt in erster Linie mit freiwilligen Flüchtlingen, aber selbstverständlich sind auch alle anderen Kreienser Bürger willkommen.
Im Rahmen der vom Bauhof durchgeführten Quartalskontrolle wurde eine Mängelliste erstellt. Auf Grundlage dieser Liste soll der Bauhof mit der Mängelbeseitigung beauftragt werden.

Beschluss:

Der Bauhof wird beauftragt, die im Rahmen der Quartalskontrolle der Spielplätze festgestellten Mängel zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 11 Antrag der Jugendpflegerin: Umnutzung Abstellraum als Reparaturwerkstatt im Bereich Jugendraum

Ortsbürgermeister Eggert berichtet, dass die Fahrradaktionen und-reparaturen künftig in Zusammenarbeit mit den Flüchtlingen und den Jugendlichen durchgeführt werden sollen. Aus diesem Grunde wurde von der Jugendpflegerin die Umnutzung des Abstellraumes als Reparaturwerkstatt beantragt.
Der Ortsrat stellt fest, dass zunächst Klarheit darüber zu schaffen ist, welche baurechtlichen Vorschriften und Auflagen hier zu beachten sind und ob der Abstellraum unter diesen Aspekten als Reparaturwerkstatt geeignet ist.

Beschluss:

Die Verwaltung soll prüfen, ob und ggf. mit welchen Auflagen der im Bürgerhaus vorhandene Abstellraum als Reparaturwerkstatt für Fahrräder genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 12 Heimatverein: Beschaffung und Aufstellung einer Stehle aus Ortsratsmitteln für Kleinbahngeschichte

Herr Jochen Prochnow erläutert das Vorhaben und teilt mit, dass der Heimatverein bereits 100,- € für die auf der Stele zu befestigende Tafel gespendet hat. Alle Arbeiten, die für das Aufstellen erforderlich sind, übernimmt der Heimatverein in Eigenleistung. Der Ortsrat soll nun die Materialkosten für die Beschaffung der Stele übernehmen.

Ortsbürgermeister Eggert teilt mit, dass ihm ein Kostenvoranschlag in Höhe von 446,79 € für Materialkosten vorliegt. Da der Heimatverein hier auch einen beachtlichen Einsatz zeigt, plädiert er für die Übernahme der Materialkosten.

Der Ortsrat begrüßt die Initiative des Heimatvereins, zur Schaffung eines weiteren Aushängeschildes für Kreiensen.

Beschluss:

Der Ortsrat trägt die Materialkosten für die Beschaffung der Stele in Höhe von 446,79 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 13 Ortsratsbudget 2016

Herr Heimann erläutert den Stand des Ortsratsbudgets und weist darauf hin, dass sich die Höhe nach der Einwohnerzahl richtet. Er merkt an, dass sich auch hier die Aufnahme der Flüchtlinge positiv für Kreiensen auswirkt.

TOP 14 Haushalt 2017

Beschluss:

Der Ortsrat beantragt, dass ihm im Haushaltsjahr 2017 die gleichen Mittel zur Verfügung gestellt werden wie im Vorjahr. Eventuell entstehende Überschüsse aus dem Jahr 2016 sollen in das Folgejahr übertragen werden. Investive Maßnahmen werden noch gesondert mitgeteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 15 Anfragen

- Ortsbürgermeister Eggert erkundigt sich nach dem Stand des Förderprogrammes für das Bürgerhaus.
  Nachrichtlich: der Förderantrag wurde gestellt. Es liegt jedoch noch keine Entscheidung vor.

• Ortsratsmitglied Seifert-Doods möchte gerne die früheren Novembergespräche mit den Vereinen wieder einführen. Ortsbürgermeister Eggert bittet darum, dass die Vereinsvorsitzenden diesen Vorschlag weitergeben.

• Ortsratsmitglied Dr. Rittmeyer teilt mit, dass der am Weihnachtsmarkt beteiligte Rotary-Club bei dieser Veranstaltung 1000,- € eingenommen hat und diese zu gleichen Teilen auf die fünf Vereine in Kreiensen aufteilt, die Jugendarbeit bereiben.

• Ortsratsmitglied Goslar erkundigt sich, ob es stimmt, dass die oberen Räume im Rathaus vermietet werden sollen oder ob es weiter möglich ist, diese für die Flüchtlingsarbeit zu nutzen.
  Nachrichtlich: es gibt einen Interessenten, jedoch noch keine Vereinbarung.
• Weiterhin bittet sie um Prüfung, ob die Bibelstraße als Tempo-30-Zone ausgewiesen werden kann und um entsprechende Maßnahmen der Verwaltung.
• In der Silvesternacht wurden vor der Fa. Dörries und an der Kirche zahlreiche Knaller gezündet, ohne dass die Verursacher hinterher den dabei entstandenen Müll entsorgt haben. Sie bittet um Überprüfung, ob dem Bauhof hier grundsätzlich ein entsprechender Auftrag zur Reinigung erteilt werden kann.
  Ortsbürgermeister Eggert schlägt vor, zunächst einen entsprechenden Kostenvoranschlag einzuholen.

• Ortsratsmitglied Ambrosy teilt mit, dass der Zaun auf der Höhe Eikestraße 2 / und Bahnhofsstraße auf ganzer Länge abgängig ist und bittet darum, dass die Verwaltung mit der Bahn Kontakt aufnimmt, um zu klären, ob er entfernt bzw ausgetauscht werden kann, da hier eine Gefahr für spielende Kinder besteht, die ungehindert auf die Gleise gelangen können.

TOP 16 Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Anfragen gestellt und Anregungen gegeben:

- zur Überprüfung, ob in der Stettiner Straße das Sackgassenschild wieder aufgestellt werden kann.
- zur künftigen Gestaltung der Straßenbeleuchtung
- zur Verkehrsgestaltung im Einmündungsbereich der B 64 an der Grillstation und zur Prüfung, ob hier die Kennzeichnung von Bürgersteigen möglich ist.
- zur Durchführung der Aktion “ gelbe Füße”.
- zur notwendigen Reparatur der Bahnhofsuhr.
- zur Möglichkeit, die Straße “ Am Thie” in eine Einbahnstraße umzuwandeln, um das morgentliche Verkehrschaos zu vermeiden.
  Der Ortsrat will diese Anregung für die nächste Verkehrsschau aufnehmen.
- zum Platzproblem in der Grundschule Kreiensen.
- zum Vandalismus auf den Bahnhofsvorplatz am Wochenende.

Hans-Henning Eggert	Simone Engelhardt
Vorsitz	Protokollführung